



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46d
Signatur: Cent. VI, 46d

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die Symonier und Symonier in
U. Ban/bischoff diner der dimer gotes
difer ding zu einer ewigen gedehnd
umb das das in dem wengarten. des herr =
en der unser pfleg wie das sey das
wir dem mit geming sem bevelhen ist.
Die walfenden dorn und gremoch. so vil
uber haut nit nemen. das sie die frucht
der wir hffent sent nit verhindern
molte. Es gehort das zu unserm fleiß
und ampt. das wir den selben fleißigen
ernst straffen grundlich auß geseut
wendent / nun haben wir no gelehrte
kuntschafft verstanden wie das in etliche
kroche klobern p portum und in andern
gustliche stete bader manne un frau
in mangerlay enden orden und gultich =
kante die under gemkent die no gultich =
em velt unwarffen ist. Das ist. das et =
lich person zu in in kloste zu gulticher
ordnung entfallen das sy dem mit
den selben pfone so verhalten mol essen
in de selben capiteln couente kloster for =
tune un an andern machen phemig kleinat
und ander ding den selben dinst krochen
clostern portum und an andern steten der

18
f.

getan d
smehung
halbe wan